

Ein Rosenkrieg mit Heimtücke

"Ich will die Scheidung!" - Vier kleine Worte, die das Leben von Annie Curtis für immer verändern. Als sie entdeckt, dass Ehemann Mark sie wiederholt betrug, zieht die erfolgreiche Stilberaterin die Reißleine und fordert die Trennung. Anfangs scheint noch alles glimpflich abzulaufen, bis Marks Anwaltin ungeheuerliches fordert: Ihr Mandant will das alleinige Sorgerecht für Hund Fluffy. Vor der Beziehung hat Annie den Mischling von einem Obdachlosen abgekauft, Mark hingegen hat ihn erzogen. Während Frauchen nämlich auf Arbeit war, um dort Geld zu scheffeln, genoss der Rodeo die Zuwendung seines Herrchens. Für Mark der schlagende Beweis, dass Fluffy bei ihm am besten aufgehoben ist.

Auch wenn Annie sich in der fünfjährigen Beziehung so einiges gefallen lieh - so auch Marks Traum, als Rockmusiker Karriere zu machen, mit dem er nach wie vor so manchen an den Rand der Verzweiflung bringt -, weiß sie doch hier, dass es Zeit ist zu kämpfen. Der Fall landet beim zuständigen Scheidungsrichter und im Laufe der Verhandlung tun sich allerlei (emotionale) Abgründe auf, die nicht nur die Staatsgewalt entsetzt aufschreien lässt. Je länger sich der Prozess hinzieht, umso mehr ergeht sich Annie in ihren Erinnerungen über das einstige Eheleben, das trotz seiner Tiefen auch schöne Momente bereithielt.

Guter Sex, viel Lachen und gemeinsame Unternehmungen machten die Curtises einst zu einem Traumpaar, was allerdings nicht von jedermann akzeptiert wurde. Während Marks Familie ihre Schwiegertochter herzlich in ihre Reihen aufnimmt, lehnen Annies Vater und ihre beste Freundin den neuen Mann an ihrer Seite partout ab. So ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass im Gericht mächtig die Fetzen fliegen. Am letzten Verhandlungstag kommt es dann zu einem hochdramatischen Finale: Ein Überraschungszeuge sorgt für klare Besitzverhältnisse und viele Tränen.

Judith Summers ist mit "Wohin mit Fluffy?" ein guter Frauenroman gelungen, der vor Witz, Sarkasmus und Herzenswärme nur so trieft und daher nicht nur die weibliche Leserschaft hervorragend unterhält. Die Geschichte ist wie ein erbitterter Rosenkrieg, der im Laufe der Handlung in einer gefühlvollen, turbulenten Liebeskomödie voller heiterer Momente gerät, in der Spaß von Vorrang ist. Damit ist dieses Buch nicht nur das beste Lesefutter für Hundeliebhaber, sondern auch für alle jene, die von Chick lit mehr erwarten als nur Unterhaltung.

Susann Fleischer 03.01.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info